

Streifgebiete

Jeder Igel hält sich während des Sommermonats in einem eigenen Streifgebiet auf, das sich mit den Streifgebieten anderer Igel überschneiden kann. Hier liegen seine Schlafplätze und Nahrungsgebiete. Hier trifft er auch auf andere Igel.

Die Fläche der Streifgebiete städtischer Igel schwankt gemäss Beobachtungen in der Stadt Zürich zwischen knapp einer und rund 50 ha. In ländlichen Gebieten sind die Streifgebiete in der Regel um einiges grösser.

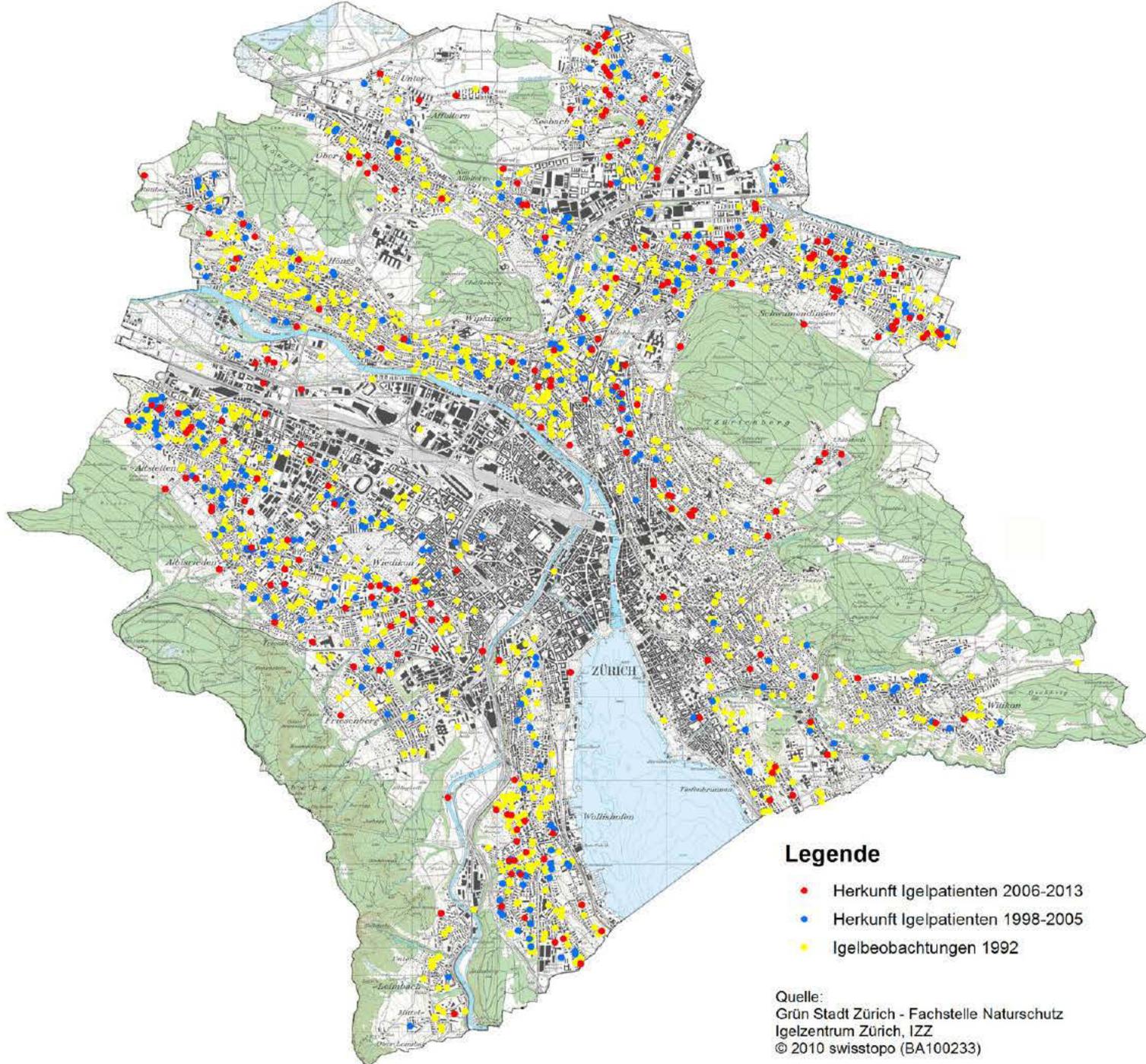
Igel kennen ihr Streifgebiet gut und haben ein erstaunliches Raumgedächtnis. Gezielt steuern sie Durchschlüpfe und Stellen mit reichem Nahrungsangebot an.

Streifzug eines Igel Männchens

Auch in der Stadt legen die Igel Männchen während der Nacht oft beachtliche Strecken zurück.

Legende:

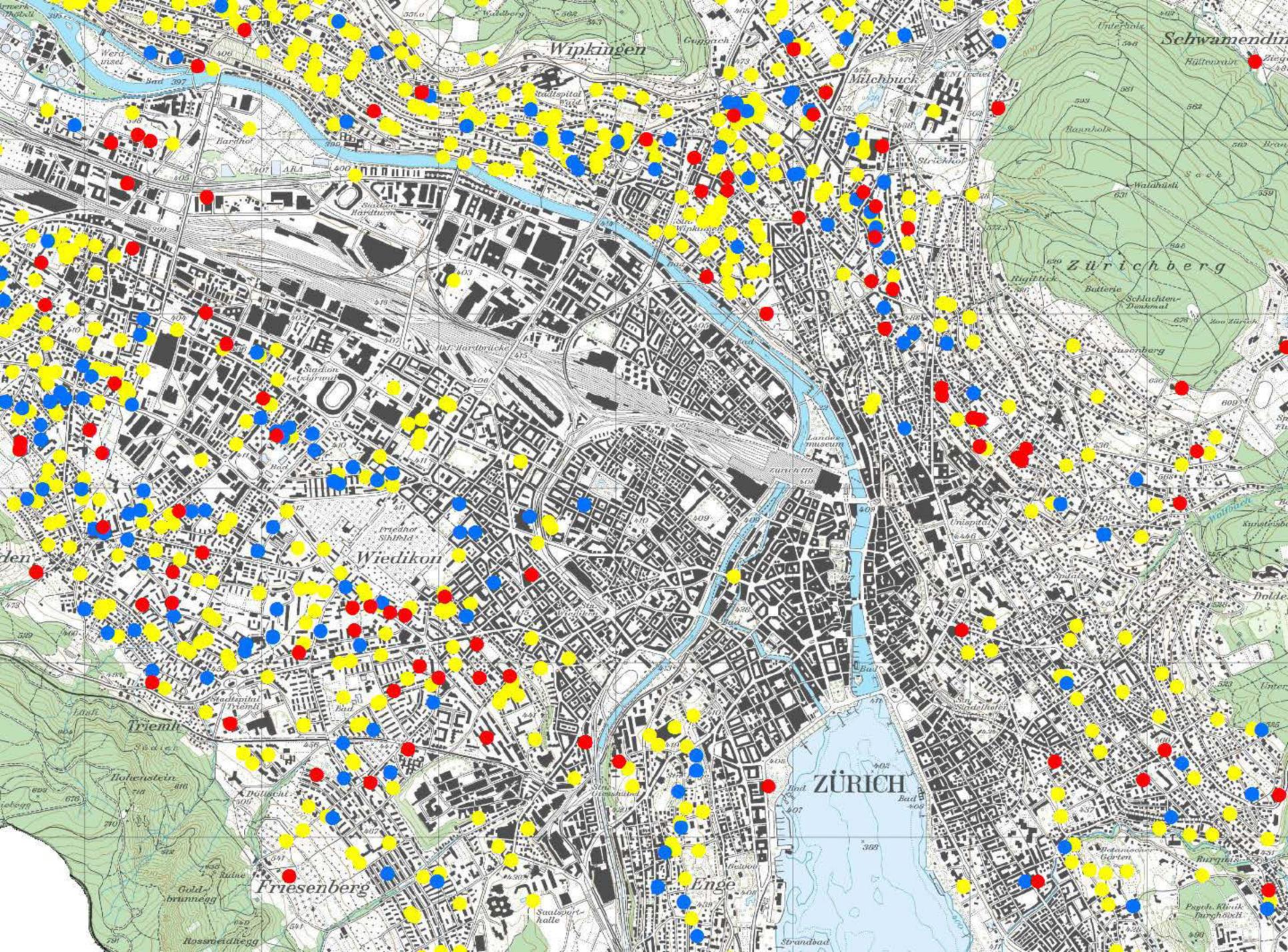
- | | | | |
|-----------|---------------------|----------|----------------|
| X | Tagesschlafplatz | ■ | Nahrungsstelle |
| ∞ | Werben um Weibchen | * | Komposthaufen |
| | schmaler Durchlass | ○ | Futterstelle |
| ! | Strassenüberquerung | | |



Legende

- Herkunft Igelpatienten 2006-2013
- Herkunft Igelpatienten 1998-2005
- Igelbeobachtungen 1992

Quelle:
Grün Stadt Zürich - Fachstelle Naturschutz
Igelzentrum Zürich, IZZ
© 2010 swisstopo (BA100233)



































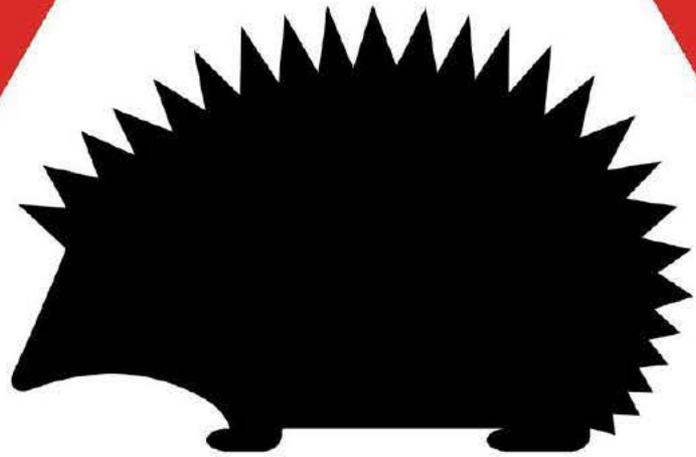












igelzentrum.ch

